

# Fliegenschrank

Alle Maßangaben in Millimeter



**HOLZART** Fichte-Tanne (unbehandelt)  
Größe: ca. 1000 x 510 x 400

## MATERIALLISTE

### Seitenteile rechts und links:

- 4 Holzleisten (800 x 60 x 20) und 4 Holzleisten (250 x 60 x 20)
- 16 Holzdübel (10 x 60)
- 4 Falzleisten (für außen) ca. 750 mm und 4 Falzleisten ca. 300 mm
- 4 Leisten (für innen) (680 x 10 x 10) und 4 Leisten (230 x 10 x 10)

### Tür:

- 2 Holzleisten (790 x 60 x 20) und 2 Holzleisten (370 x 60 x 20)
- 8 Holzdübel (10 x 60)
- 2 Falzleisten (für außen) ca. 750 mm und 2 Falzleisten ca. 400 mm
- 2 Leisten (für innen) (670 x 10 x 10) und 2 Leisten (350 x 10 x 10)
- 1 Möbelgriff (beliebig)

### Deckplatte:

- 1 Holzplatte (510 x 395 x 20)
- 2 Holzleisten für spätere Querverbindungen (Traversen) unter der Deckplatte (je 460 x 100 x 20) und 8 Holzdübel (10 x 50)

### Unterboden:

- 1 Holzplatte (490 x 360 x 20)

### Standfüße-Gestell-Konstruktion:

- 2 Holzleisten (ca. 510 x 70 x 20)
- 2 Holzleisten (ca. 380 x 70 x 20)
- 8 Holzdübel (10 x 60)
- 4 Standfüße (200 x 50 x 50)

### Einlegeböden:

- 2 Holzplatten (460 x 360 x 20)
- 8 Metall-Bodenträger

### Rückwand:

- 1 Sperrholzplatte (790 x 490 x 10)
- 20 Schrauben (3 x 25)

### Außerdem:

- 14 Schrauben (4 x 35) für die Befestigung der Deckplatte an die beiden Traversen und für die Standfüße-Gestell-Konstruktion unter der Unterbodenplatte
- 2 Scharniere (auch Topfbänder genannt)
- ca. 1 m<sup>2</sup> Fliegengitter (Kunststoff, weiß)
- Weißleim

## SCHRANKKORPUS

### Seitenteile rechts und links sowie Tür:

Zunächst die Rahmen (Seitenteile) auf das angegebene Maß zuschneiden (siehe Zeichnung 1). Löcher für die 8 Holzdübel anzeichnen und mit einem 10 mm starken Holzbohrer mit Zentrierspitze bohren (siehe Zeichnung 1). Nun die Rahmen (Seitenteile) mit den Holzdübeln und etwas Leim wie in Zeichnung 1 zusammenstecken.

Bei der Tür ebenso vorgehen. Darauf achten, dass Rahmen und Tür absolut gerade verleimt sind, also nicht „windschief“.

### Falz für Rückwand:

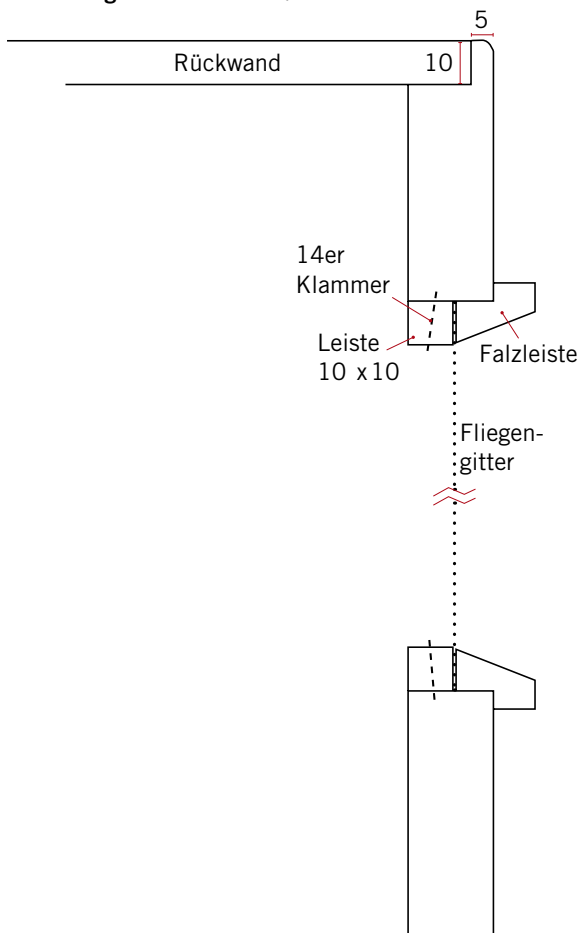
Nun wie in Zeichnung 2 angegeben, den Falz für die Rückwand nach den angegebenen Maßen einfräsen. Gleiches gilt auch für den Unterboden und die hintere Traverse (unter der Deckplatte).

### Falzleisten für Seitenteile und Tür:

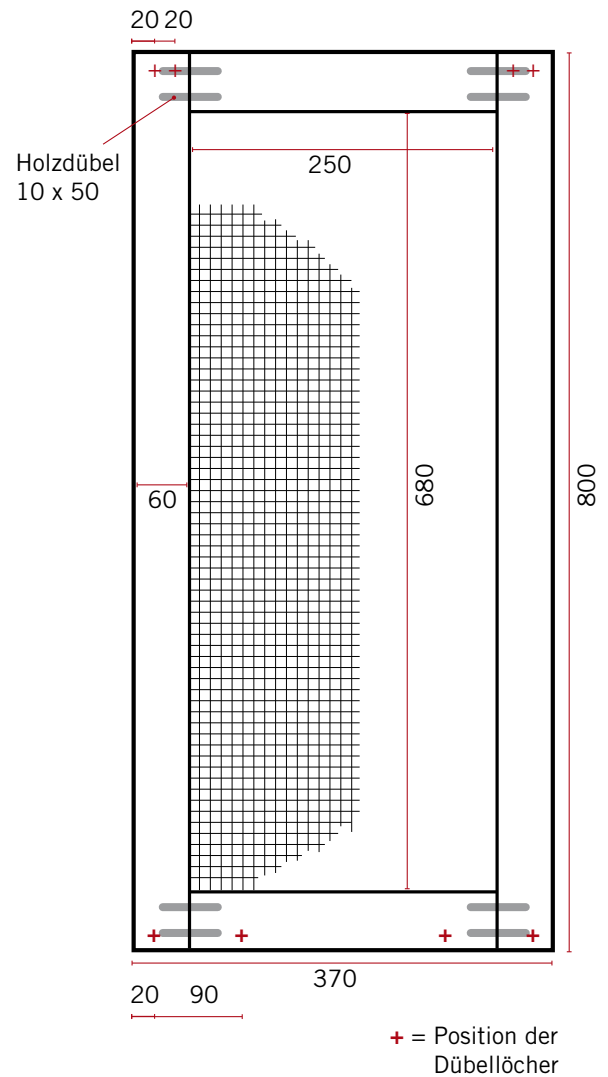
Die Falzleisten sauber auf Gehrung zuschneiden und mit etwas Leim außen genau in die Seitenteile einsetzen. Eventuell mit dünnen Stiftnägeln zusätzlich befestigen.

Bei der Tür ebenso vorgehen.

### Zeichnung 2: Falzleisten Querschnitt



### Zeichnung 1: Seitenteile



### Lochreihe (innen):

Mithilfe einer Loch-Reihen-Schablone und einem 5 mm starken Holzbohrer die Löcher für die Bodenträger bohren. Falls keine Schablone vorhanden ist, die Löcher im gewünschten Abstand aufzeichnen und entsprechend bohren.

### Montage des Korpus:

Nun sollten die Rahmenteile rechts und links, der Unterboden sowie die beiden Traversen miteinander verbunden werden. Zunächst die Löcher für die Holzdübel (10 x 50) aufzeichnen und mit einem 10 mm starken Holzbohrer mit Zentrierspitze bohren (Position der Löcher siehe Zeichnung 1). Hinweis: In die Seitenteile maximal 15 mm tief bohren.

# Fliegenschrank

## Montage des Fliegengitters:

Das Fliegengitter großzügig mit einem scharfen Cuttermesser zuschneiden. Zuschnittmaße für Fliegengitter – Seitenteile: 2-mal jeweils 750 x 300  
Zuschnittmaße für Fliegengitter – Tür: 750 x 400  
Zunächst das Fliegengitter in die beiden Seitenteile des Schrankes spannen: Das Fliegengitter wie in Zeichnung 2 beschrieben, mit den Leisten (10 x 10) so einsetzen, dass das Gitter gut gespannt ist. Die Leisten mit einem Tacker (14-er Klammern) mehrmals befestigen (siehe Zeichnung 2). Überstehendes Fliegengitter mit dem Cuttermesser sauber entfernen. Bei der Tür ebenso vorgehen.

## Zusammenbau des Korpus:

Jetzt den Korpus mit Holzdübeln (10 x 50) und Leim zusammensetzen.

## Rückwand und Deckplatte:

Nach dem Aushärten des Leims die Rückwand in den Falz einlegen und mit 20 Schrauben (3 x 25) verschrauben.

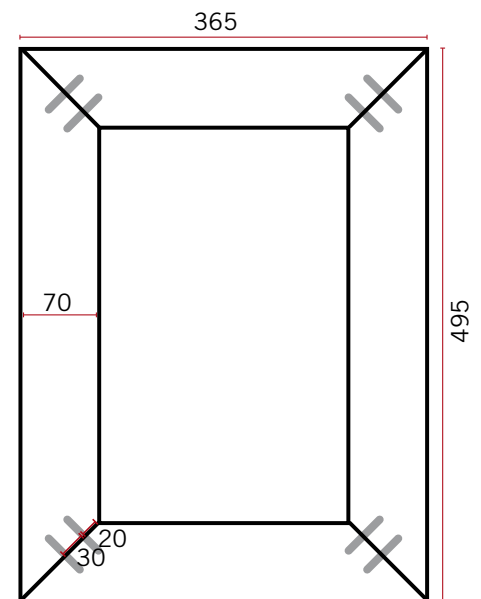
Die Deckplatte wird mit Schrauben (4 x 35) von innen auf beiden Traversen befestigt.

## Standfüße-Gestell-Konstruktion

Den Rahmen für die Gestell-Konstruktion der Standfüße nach den angegebenen Maßen (Zeichnung 3) auf Gehrung zuschneiden. Löcher für die Dübel aufzeichnen und bohren. Dann den Rahmen des Gestells komplett verleimen.

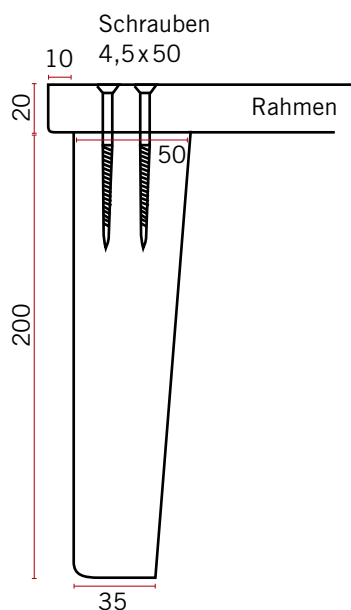
## Zeichnung 3:

### Standfüße-Gestell-Konstruktion



## Zeichnung 4:

### Standfüße-Montage



## Montage des Fußgestells:

Die 4 Füße, auf 200 mm abgelängt, werden zweiseitig von oben 50 mm auf unten 35 mm zugeschnitten (siehe Zeichnung 4). Nach dem Zuschnitt schleifen, die Kanten etwas abrunden. Nun die Füße mit etwas Leim unter den Fußrahmen stellen und mit je 2 Schrauben (4 x 35) befestigen. Die Löcher in der Fußplatte mit einem 5 mm starken Holzbohrer vorbohren und versenken. Anschließend das fertige Fußgestell mit 6 Schrauben (4 x 35) unter dem Fliegenschrank befestigen.

# Fliegenschrank

## Montage der Tür (Anschlag rechts):

Die Grundplatten der beiden Scharniere (Topfbänder) an der Innenseite des Schrankes (an vorderster Lochreihe) befestigen. Die Maße für die Topfbohrung ermitteln – mit einem Topfbandbohrer bohren. Topfband einsetzen und die Tür anschlagen. Schließlich einen Griff nach Wahl auf die Tür aufbringen.

Jetzt die Bodenträger in der gewünschten Position in der Lochreihe befestigen und die Einlegeböden einlegen.



## WANDKONSTRUKTION

Soll der Fliegenschrank als Wandschrank konstruiert werden, wird er – bis auf die Standfüße-Gestell-Konstruktion und die Füße – wie beschrieben gebaut. Im oberen Drittel der Rückwand werden zwei Löcher gebohrt. Der Schrank kann mit Dübeln zum Beispiel an die Kellerwand montiert werden.